

event_note Veranstaltung: 14.9.2016–17.9.2016 - Erkner

Unter der Schirmherrschaft von Bundesfamilienministerin Manuela Schwesig und Bundesjustizminister Heiko Maas beginnt am 14.9.2016, um 14:00 Uhr, der 4. Weltkongress Betreuungsrecht in Erkner bei Berlin. Nach Japan (2010), Australien (2012) und den USA (2014) findet der Expertenkongress **erstmalig in Deutschland** statt. Veranstalter ist der Betreuungsgerichtstag e. V. in Zusammenarbeit mit dem International Guardianship Network.

560 internationale Experten werden sich in Erkner die Frage stellen, wo der Erwachsenenschutz derzeit steht. Zukünftige Schritte und notwendige Veränderungen werden vereinbart. Neben den Rechten von Menschen mit Behinderung oder Demenz wird auch die rechtliche Situation von Flüchtlingen besprochen.

Themen sind u.a. Rechte von Flüchtlingen und Menschen mit Behinderung

Hans-Joachim Dose, Vorsitzender Richter am Bundesgerichtshof, eröffnet die Diskussion mit einem Blick auf die Entwicklung des Betreuungsrechts in Deutschland. Es folgt ein internationaler Vergleich des **Erwachsenenschutzrechtes** von Adrian Ward aus Schottland – einer internationalen Fachgröße auf diesem Gebiet. Professorin Theresia Degener, Vizepräsidentin des Ausschusses der Vereinten Nationen für die Rechte von Menschen mit Behinderungen, hält im Anschluss einen Vortrag zum Erwachsenenschutz aus menschenrechtlicher Behinderungsperspektive. Abschließend diskutieren die Fachleute in zahlreichen Teilplenen und Arbeitsgruppen

- aktuelle Fragen zur rechtlichen Situation von Flüchtlingen im Rahmen des Erwachsenenschutzes
- neueste Entwicklungen im Recht der Zwangsbehandlung

- die Vergütung der rechtlichen Betreuer
- die Kritik des UN-Fachausschusses am deutschen Betreuungsrecht.

Das gesamte Programm des 4. Weltkongresses Betreuungsrecht finden Sie [auf der Website des Kongresses als PDF zum Download](#).

Quelle: [Pressemitteilung des Betreuungsgerichtstag e.V. vom 07. September 2016](#)

